Zwei kleine Liebende

überarbeitet

Von Chloe

Kapitel 1: Neue Feinde

Das hier ist mein erstes FF. Ich hoffe es gefällt euch. Wenn ich genug Kommis kriege schreib ich auch noch weiter.^^

*Die Personen in diesem FF gehören *leider* nicht mir.*

Ich hab die bisherigen Kapis nochmal überarbeitet. Sie hatten mir irgendwie nicht mehr wirklich gefallen und ich hab sie nochmal neu und ausführlicher geschrieben. Im Grunde hab ich die Handlung so gelassen wie vorher. Nur an meinen jetzigen Schreibstil angepasst. Konnte mich deswegen auch nicht wieder reinfinden und weiter schreiben.

Vorwort: Es ist ein Jahr seit dem Sieg über Galaxia vergangen. Die Sailor Krieger konnten in Frieden leben, ohne sich Gedanken über neue Feinde zu machen. Auch die Sailor Star Lights lebten in Frieden mit ihrer Prinzessin auf ihrem Planeten. Die einzigen, die sich immer noch Sorgen machten, waren Haruka und Michiru.

Kapitel 1 Neue Feinde:

Michiru und Haruka plagten schon seit einigen Tagen Visionen der völligen Zerstörung der Erde. Michiru fragte oft ihren Spiegel, was sie zu bedeuten haben, doch sie bekam einfach keine klare Antwort. Die beiden Freunde hatten den Anderen noch nichts von diesen Visionen gesagt, da sie diese nicht unnötig beunruhigen wollten. Besonders Usagi nicht. Schließlich wussten sie ja, wie schnell diese in Panik geraten konnte.

Seit einiger Zeit regnete es nur noch. Haruka gefiel der Regen, er brachte sie auf andere Gedanken. Doch bei Michiru war es das genaue Gegenteil. Sie dachte nur noch mehr über die Vision nach und zerbrach sich den Kopf, was es bedeuten könnte. Doch es half nichts. Sie kam zu keiner vernünftigen Erklärung. Sie fragte sich, wann und wo wohl ein erster Angriff stattfinden würde. Und ob es überhaupt einen geben würde. Vielleicht wurden sie ja auch nur getäuscht. Vielleicht sollten sie Rei oder Setsuna fragen, ob denen vielleicht schon etwas Besonderes aufgefallen wäre.

Als Haruka mal wieder im Game Center war, traf sie dort auch Usagi und Minako. Haruka hatte sich vorgenommen, den anderen von ihrer Vorahnung zu erzählen. Auch wenn sie ursprünglich mit Michiru abgemacht hatte, unter keinen Umständen den anderen etwas zu sagen. Aber das war Haruka in diesem Moment egal. Sie ging auf die beiden zu.

"Michiru und ich haben seit einiger Zeit immer wieder die selbe Vision.", begann sie zu erzählen

"Wir glauben, dass eine neue Gefahr die Erde bedroht!"

Wie zu erwarten war, erschrakten Usagi und Minako sehr, als sie dies hörten.

Nie hat man mal seine Ruhe

dachten sie dabei. Sie redeten noch eine Weile mit Haruka darüber, bis sie sich schließlich wieder auf den Weg machten. Aber sie hatten Haruka versprochen auch den anderen davon zu berichten. Usagi war ihnen dankbar, dass sie es nicht verschwiegen hatten. Nun konnten sie auch etwas tun, wenn es soweit wäre und wären darauf vorbereitet.

Usagi und Minako erzählten am nächsten Tag den anderen Kriegerinnen von der Vorahnung, die Michiru und Haruka hatten. Rei meinte, dass es auch ihr so ähnlich ergangen war und bereits diese Vision sah. Doch es war bei ihr noch nicht so deutlich wie bei den beiden Kriegerinnen des Uranus und Neptuns. Sie wollten ein Treffen organisieren, um mit allen darüber zu diskutieren und zu überlegen, wie sie am besten vorgehen sollten.

Eine Woche später, als Haruka gerade mit ihrem Motorrad am Strand lang fuhr, sah sie auf einmal, wie ein riesiger Dämon einigen Menschen ihre Energie aussaugte. Haruka hielt sofort an und lief in einen Wald, der sich am Straßenrand befand. Dort verständigte sie Michiru über ihren Kommunikator und sagte ihr, dass sie sofort her kommen sollte. Michiru machte sich so schnell es ging auf den Weg dorthin und war auch schnell da. Als Michiru angekommen war, zückten die Beiden ihre Henshins und riefen die ihnen wohl bekannten Worte:

URANUS CRYSTAL POWER MAKE UP!!

NEPTUNE CRYSTAL POWER MAKE UP!!

Die Beiden sprangen auf einen Baum und riefen

"Halt!"

Der Dämon drehte sich verwundert um.

"Wer wagt es mich zu stören?"

rief er mit einer tiefen, dröhnenden Stimme.

"Geführt, gestärkt und geschützt von Uranus, bin ich hier her gekommen, um diese Welt zu schützen. Ich bin die Kriegerin des Winds. Sailor Uranus!"

"Geführt, gestärkt und geschützt von Neptun, bin ich hier her gekommen, um diese Welt zu schützen. Ich bin die Kriegerin des Meeres. Sailor Neptun!"

Uranus und Neptun sprangen vom Baum. Ohne weiter zu überlegen, griff Uranus sofort den Dämon mit ihrem Planeten an.

WORLD SHAKING!

Die Energiekugel traf den Dämon mit voller Wucht, aber diesen machte es anscheinend nichts aus.

DEEP SUBMERGE!

Als der Dämon auch nach Neptuns Attacke keine Reaktion zeigte, holte dieser zum Gegenangriff aus. Die Attacke traf Beiden Kriegerinnen und verletzte sie schwer. Mit einer solchen Kraft hatten sie nicht gerechnet. Sie stand mühsam wieder auf und versuchten es gleich noch mal.

SPACE SWORD BLASTER!

SUBMARINE REFLECTION!

Doch auch dieser angriff ging daneben. Der Dämon wehrte sie einfach ab. Die beiden Kriegerinnen waren geschockt und wussten nicht, was sie gegen ihn unternehmen konnten. Alleine würden sie ihn auf jeden Fall nie besiegen. Aber was sollten sie tun.

Sie schienen verloren, als der Dämon nochmals angriff.

SILENCE WALL!

Doch der Angriff wurde abgeblockt und traf Uranus und Neptun nicht. Zu ihrer Verwunderung waren Pluto und Saturn aufgetaucht. Saturn hatte ihnen mit ihrem starken Schutzschild geholfen. Doch das machte den Dämon rasend. Saturn konnte den Angriffen nicht mehr lange standhalten, doch in letzter Minute kamen die restlichen Sailor Kriegerinnen den Outers zur Hilfe. Sie versuchten ihr bestes, doch auch das schien nichts zu bringen. Sailor Moon machte sich bereit um ihn anzugreifen. Sie erhob ihren Stab und richtete ihn auf den Dämon. Nachdem sie ihre übliche Predigt gehalten hatte, setzte sie ihre Kräfte frei.

SILVER MOON CRYSTAL POWER KISS!

Dies war nun doch noch zu viel für den Dämon gewesen und er verschwand unter einem lauten Schrei des Schmerzes. Nun wussten sie, dass wirklich eine neue Gefahr drohte. Sie verwandelten sich zurück und Setsuna und Hotaru halfen den anderen beiden Outers nach Hause in das große Haus am Meer, welches sie ja alle vier bewohnten. Zuhause angekommen, setzte sich Haruka auf die Couch und sah aus dem Fenster.

Dass die neue Bedrohung so stark ist, hätte ich nicht gedacht. Uns muss schnell etwas einfallen, wie wir den neuen Feind besiegen können. Wenn die anderen Dämonen noch stärker als dieser sind, werden wir es nicht schaffen sie zu besiegen. Und die Erde wäre verloren! Es fällt mir zwar schwer zuzugeben, dass wir Hilfe benötigen, aber es bleibt uns nichts anderes übrig

dachte Haruka verärgert

Die einzigen, die wir um Hilfe bitten könnten, sind die Star Lights,

Haruka ging grummelnd auf ihr Zimmer und Michiru sah ihr nur traurig hinterher.

Die Senshis versammelten sich am nächsten Tag alle bei Rei, um die Lage zu besprechen. Sie beschlossen Star Lights um Hilfe zu bitten. Zu Harukas Leidwesen willigten diese sofort ein. Sie wollten noch am selben Tag zur Erde kommen.

Es musste ja so weit kommen! Mir bleibt ja auch nichts erspart! Hoffentlich macht sich Saiya nicht wieder an Michiru ran!

Mit der Hilfe der Star Lights konnten sie die Dämonen in Schacht halten. Als sich der richtige Moment bot, wollten sie den angreifen, der hinter der Ganzen Sache steckte. Es kam zu einem erbitterten Kampf. Eine Kriegerin nach der anderen ließ ihr Leben, als sie auf den Weg nach Otasawa waren. Die, die als letztes übrig geblieben waren, waren Sailor Moon und die vier Kriegerinnen des äußeren Kreises. Die Star Lights konnten gerade noch von ihrer Prinzessin gerettet und zurück zu ihrem Planeten gebracht werden, sonst wären auch sie gestorben. Sie schienen verloren zu haben, als Uranus und Neptun die einzige Möglichkeit zu gewinnen darin sahen, sich selbst zu opfern. Sailor Moon versuchte vergeblich die Beiden davon abzubringen, aber es half nichts, ihr Entschluss stand fest. Sie opferten sich um Otasawa abzulenken, damit Sailor Moon ihn vernichten konnte. Als sie sah, wie sich die Beiden opferten, fing sie an zu weinen.

Wieso laßt ihr mich allein?

Sailor Moon starrte ganz benommen auf die toten Körper ihrer Freundinnen. Sie nutzte ihre Chance Otasawa zu besiegen nicht. Uranus und Neptun hatten sich anscheinend umsonst geopfert. Als er Sailor Moon töten wollte, bildete sich ein äußerst starkes Schild um sie. Aber es war nicht Sailor Saturn, die diesen Schutz erzeugte, sondern es war die Hoffnung von Sailor Moon. Sie ging von den Leblosen Körpern weg und holte ihre neue Waffe, den Stab der Hoffnung, raus. Sie dachte an

alle die für sie gestorben sind und hoffte, dass sie alle wieder geboren werden. Sie sah zu Otasawa und rief:

"Du wirst es bereuen meine Freunde getötet zu haben! Das werde ich dir nie Verzeihen!"

CRYSTAL POWER OF HOPE!

Ein grelles Licht traf Otasawa, der vergebens versuchte sich zu wahren und vernichtete ihn. Sailor Moon hatte es geschafft. Der Kampf war endlich vorbei und es herrschte wieder Frieden auf der Erde. Doch zu welchem Preis?